

NACHRICHTENBLATT

Der VfL Tegel wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Urlaub

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



Juni 1969

6

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Für die Katz?

„Für die Katz“ ist etwas, was umsonst getan wird. Niemand tut gern etwas „für die Katz“. Jeder möchte, daß seine Arbeit einen Sinn hat, für ihn selbst oder für andere.

Gelegentlich meinen welche, die eine oder andere Mühe in einem Turnverein sei auch „für die Katz“.

Da gibt es die großen Kinderabteilungen. Wenn die Schulentlassung kommt, dann müßten ja eigentlich ganze Jahrgänge in den Jugendabteilungen auftauchen. Dem ist aber nicht so. Und wenn das „Aktiven-Alter“ mit 18 Jahren erreicht wird, dann müßten wiederum alle Jugendlichen in die entsprechenden Abteilungen übergehen.

Bei beiden Übergängen gibt es Verluste. Die Frage, wie man und wie weit man sie verhindern kann, ist nicht eindeutig und nicht für alle Vereine zu beantworten. Ganz zu vermeiden sind sie überhaupt nicht. Das liegt in der Natur der Sache, weil jeder neue Lebensabschnitt für den Heranwachsenden neue Anforderungen stellt, ihn in neue Le-

bensbereiche einbezieht, in die einzuleben oft alle Kräfte verlangt.

Ist deswegen alles, was an Mühen vorher in den Kinder- oder in den Jugendabteilungen auf ihn verwandt wurde, „für die Katz“?

Jeder Abschnitt der kindlichen und jugendlichen Entwicklung ist ungeheuer wichtig. Mit Recht sagt man, was der Mensch nicht bis zu seinem zwanzigsten Lebensjahr geworden ist, wird er auch nachher nicht mehr. Gewiß, er kann Erfolge haben. Aber sein eigentlichstes Wesen ist bereits geformt und verändert sich oft nur äußerlich. Was dem Menschen aber in seiner leiblichen Entwicklung bis dahin nicht gelungen ist, kann kaum mehr nachgeholt werden, und dabei ist jeder Abschnitt gleich wichtig, die Kindheit und das Jugendalter. Was wir in diesen beiden Abschnitten bewirken mit unseren vielfältigen Mühen, hat Bestand fürs ganze Leben — leiblich und zumeist auch charakterlich. Es kann also niemals „für die Katz“ sein, auch wenn unser lieber guter Turnverein nichts davon hat.

(aus ddt.)



Turn-Abteilung

Benutzungsplan Sportplatz Hatzfeldallee
Sommer 1969 — 8. 4.—30. 9.

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1969

(1. 4. 69 — 30. 9. 69)

A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	17.30—21.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Kinder (7-10 J.)	Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballer	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

Vorerst kein Turnbetrieb! Die Übungsstunden können erst wieder nach der Gesundung des Hausmeisters aufgenommen werden!

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10—14 Jhr.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 Jhr.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann, 1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).
Schwimmen im Paracelsusbad
Montag 20.15—21.30 Uhr

1. Rasen

Mittwoch 17—21.30 Uhr
Leichtathletik Faustball
Donnerstag 18—21.30 Uhr
Leichtathletik mit TF u. TVW
Freitag 18—19 Uhr
Faustball

2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr
Leichtathletik Handball, Sportabzeichen

2. Hartplatz

Freitag 18—21.30 Uhr
Handball

3. Kleinfeld und Turnecke

Mittwoch 18—21.30 Uhr
Spiele, Turnen
2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr
Turnen, Sportabzeichen

Schülerabteilung

Tobias wieder einsatzfähig!

Nach kurzer Pause wurde Tobias vom Sportarzt wieder „sportgesund“ geschrieben und steht uns somit wieder mit vollen Kräften einsatzbereit zur Seite. Seine ersten Wettkämpfe hat er schon hinter sich.

Dem Regen zum Trotz!

Obwohl der 1. Mai uns nicht gerade huldvoll schien, fanden wir uns auf dem „Platz an der Sonne“ in Neukölln zu einem zweiten Wettkampf gegen den TuS Neukölln ein.

Die Geräte wurden draußen auf dem herrlichen Rasenplatz nahe der Grenzallee aufgebaut und das (im wahrsten Sinne des Wortes) **Anturnen** konnte losgehen. Geturnt wurden Kürübungen am Reck, Barren, Boden und Sprung. Trotz der schlechten Witterungsverhältnisse wurden teilweise sehr gute Übungen gezeigt.

Nach dem Wettkampf gab es eine kräftige Stärkung im Vereinsheim des TuS Neukölln.

Hier nun die Ergebnisse:

Gruppe A:

1. Jochen Sperling	75,60 Pkt.
2. Tobias Politowski	68,00 Pkt.
3. Olaf Frieze	65,00 Pkt. (!)
4. Daniel Politowski	64,80 Pkt.
5. Detlef Schnurr	62,70 Pkt.
6. Lutz Zschenderlein	59,90 Pkt.
10. Bernd Mellentin	? Pkt.

Gruppe B:

2. Thomas Boese	50,70 Pkt.
11. Christoph Politowski	39,00 Pkt.
12. Harald Delor	37,30 Pkt.

Gruppe C:

2. Thomas Mikolajski	69,90 Pkt.
13. Blonay Fuchs	53,70 Pkt.
14. Bernd Gewiese	53,50 Pkt.
19. Thomas Schill	31,50 Pkt.

Jugend:

5. Gerald Voigt	?	Pkt.
-----------------	---	------

Erste Hürde genommen.

Am 14. Mai war es nun endlich soweit, die Landesliga wurde eröffnet. Unsere ersten Gegner waren die Jungen des TSV Berlin-Wedding, denen wir mit 107,15 Pkt. zu 94,20 Pkt. das Nachsehen gaben. Jochen Sperlings Einzelsieg entschied sich bereits am dritten Gerät. Die ersten beiden Geräte führte der Zweite in der Einzelwertung Tobias Politowski an, der trotz großer Verletzung an beiden Händen (offene Blasen) am Barren und Reck mit sehr starker Energie den Wettkampf durchhielt.

Bester Einzelturner am Seitpferd: Tobias Politowski, am Sprung: Jürgen Schulz (TSV Wedding) und Boden, Ringe, Barren sowie Reck: Jochen Sperling. Für die Einzel- und Mannschaftswertung ergibt sich nach dieser Begegnung folgender Stand:

1. Jochen Sperling	31,25 Pkt.
10 Pkt. f. d. Einzelwertung	
2. Tobias Politowski	29,75 Pkt.
9 Pkt. f. d. Einzelwertung	
4. Daniel Politowski	23,45 Pkt.
7 Pkt. f. d. Einzelwertung	
7. Olaf Friese	22,45 Pkt.
4 Pkt. f. d. Einzelwertung	
9. Lutz Zschenderlein	17,45 Pkt.
2 Pkt. f. d. Einzelwertung	

Außerdem turnten Thomas Mikolajski 15,45 Pkt. und Thomas Boese 16,15 Pkt., die nicht in die Mannschaftswertung kamen.

Hier die anderen Ergebnisse und der TABELLENSPIEGEL:

Gruppe Nord:

Füchse—Spandau 1860	0:2
Guths Muths—T i B	0:2
Wedding—Tegel	0:2
1. Spandau 1860	2:0
2. T i B	2:0
3. VfL Tegel	2:0
4. TSV Wedding	0:2
5. TSV Guths Muths	0:2
6. Rei. Füchse	0:2

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,
Ruf: 43 85 66

Gruppe Süd:

TuS Lichterfelde—OSC	0:2
VfL Zehlendorf—Tempelhof-Mar.	0:2
BT—TuS Wilmersdorf	2:0
1. BT	2:0
2. Tempelhof-Mariendorf	2:0
3. OSC	2:0
4. TuS Lichterfelde	0:2
5. VfL Zehlendorf	0:2
6. TuS Wilmersdorf	0:2

Das wäre der erste Streich, hoffentlich folgen auch die anderen. Die entscheidenden Wettkampfgegner, der TiB und der TSV Spandau 1860 werden über Sieg oder Niederlage in unserer Gruppe entscheiden.

Turnfahrt nach Maar.

Wenn Ihr diese Mitteilung in den Händen haltet, wird sich schon wieder einiges ereignet haben. Jedenfalls steht folgendes schon fest: Da der Landessportbund in diesem Jahr ungewöhnlich viele Reisen verkraften muß, bekommen wir den Bus nur für den 8. Juli. Also Abfahrt Dienstag 8. 7. 1969 vorm. Rückfahrt Freitag 1. 8. 1969

Die Mädchen werden für die gesamte Zeit privat unterkommen. Die Jungen vom 8. 7. —19. 7. privat und anschließend im Gemeinschaftsquartier (Turnhalle oder Skihütte). Das Programm für die ersten 14 Tage steht auch schon fest: Schauturnen der TSG Heusenstamm (Willi Jaschek), Bundesliga-Handballspiel Steinheim—Kassel-Harleshausen, Gauschülerturnfest des Turngaues Mittelhessen mit Festumzug und Staffelläufen, Besichtigung der Deutschen Turnschule in Frankfurt (evtl. Rundflug), Turnvergleichskampf TV Odenhausen, TV Allendorf, TV Maar und VfL Tegel, Rundfahrt durch den Kreis Lauterbach, Fahrt in die Rhön und vieles mehr.

Und das sind die Teilnehmer für unsere Turnfahrt:

Harald Delor, Jörg Delor, Peter Faßmann, Axel und Klaus Laumann, Werner Meier, Bernd Mellentin, Ralf Nitschmann, Thomas

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Gegr. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

Panke, Christoph, Daniel und Tobias Polittowski, Stephan Reiss, Vincent Riewe, Thomas Schill, Jochen Sperling, Gudrun Doelle, Petra Gramm, Christine Hoffmeier, Sibylle Jurisch, Eveline Knoll, Ingrid Krause, Doris Kubas, Angelika Spangenberg, Angelika Winterwerb, Willi und Luzie Schröder und Axel Grundschock.

Viel Spaß und erlebnisreiche Tage wünschen wir uns, vor allen Dingen aber daß sich Petrus von der besten Seite zeigt.

Hier noch einige Termine:

Sonntag, 1. 6., 10 Uhr, TiB—Tegel (Landesliga), Pallasstr. (Schöneberg)

Donnerstag, 5. 6., 20 Uhr, Fahrtenbesprechung der Maar-Fahrer.

Sonntag, 22. 6., 10 Uhr, Tegel—Spandau 1860 (Landesliga), Turnhalle Treskowstr.

Sonntag, 29. 6., 9.30 Uhr, T i B—Tegel, Pallasstr.

Sonntag, 6. 7., 9.30 Uhr, T i B—Tegel, Treskowstr.

Montag, 7. 7., letzter Turntag

Dienstag, 8. 7., Abfahrt nach Maar

Montag, 25. 8., erster Turntag nach den Ferien.

Allen Jungen sowie Ihren Eltern wünschen wir frohe und sonnige Ferientage.

Euer Axel

Schülerinnenabteilung

Liebe Mädchen!

Die großen Ferien nahen mit Riesenschritten, und da möchte ich nicht versäumen Euch von den Ereignissen zu berichten, die für uns im vergangenen Halbjahr so wichtig waren.

Das Jahr 1969 begann für die Leistungsschülerinnen mit einem Olympia-Test-Turnen. Dieser Test wurde in 4 Stützpunkten der Aufbauklasse durchgeführt. Im Berliner Norden bestanden nur 3 Mädchen diesen Test. Renate Rieger (Reinickendorfer Füchse), Angelika Spangenberg und Angelika Winterwerb beide VfL Tegel. Eine Woche später fand ein Training in der Jahn-Sporthalle unter der Leitung des Bundestrainers Hans Timmermann statt. Unsere Mädchen hatten diesmal besonders Pech. Angelika Spangenberg schied vor-

zeitig aus und Angelika Winterwerb brach sich den großen Zeh. Aber auch von der Zuschauerbank konnte man viel von dem Training lernen. Besonders fleißige Besucherinnen dieses Trainings waren unsere Vorturnerinnen.

Am 2. Februar hatten wir einen Freundschaftswettkampf gegen die Reinickendorfer Füchse. Vorgesehen war ein Kür-Vierkampf für Schülerinnen und Jugendturnerinnen.

Mit viel Mühe bekamen wir diesmal unsere beiden Mannschaften zusammen. Zumal an dem Wettkampftage eine Wettkämpferin der Schülerinnen durch Krankheit ausfiel. Hier möchte ich ganz besonders Christine Hoffmeier danken, die ohne zu üben (durch Verletzung) beim Wettkampf einsprang, und mit ihren Leistungen den 3. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch.

In der Mannschaftswertung lagen die Schülerinnen des VfL Tegel mit 98,30 Punkten vor den Schülerinnen der Reinickendorfer Füchse mit 77,95. Die Jugendturnerinnen des VfL Tegel mit 95,65 Punkten lagen ebenfalls in der Wertung vor den Reinickendorfer Füchsen mit 84,25 Punkten. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den Reinickendorfer Füchsen bedanken, besonders beim Jörg, durch dessen Initiative der Wettkampf starten konnte.

Die Einzelwertung: Schülerinnen 1. Angelika Spangenberg 25,15 Pkt. (T), 2. Angelika Winterwerb 24,70 Pkt. (T), 3. Christine Hoffmeier 24,25 Pkt. (T), 4. Doris Kubas 24,20 Pkt. (T), 5. Christine Peter 21,85 Pkt. (RF), 6. Renate Rieger 19,05 Pkt. (RF).

Jugendturnerinnen: 1. Cordula Boldt 26,55 Pkt. (T), 2. Sylvia Brandt 24,40 Pkt. (T), 3. Con-

Gegr. 1902



Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

stanze Bölicke 24,35 Pkt. (RF), 4. Jutta Wegener 22,55 Pkt. (T), 5. Brigitte Nagel 22,45 Pkt. (RF), 6. Elke Hauschild 22,15 Pkt. (T).

Danach gab es eine kleine Erholungspause. In den einzelnen Riegen wurde fleißig geturnt, und zwar für einen bevorstehenden Wettkampf oder für ein Prüfungsturnen, daß in diesem Monat seine Durchführung erfährt. Siehe Termine!

Am 13. April war es soweit. Die Steglitzer Mädchen waren bei uns zu Gast, und es wurde ein Freundschaftskampf ausgeführt. Diesmal sollte eine andere Mannschaft die Farben des VfL Tegel vertreten. Die Mädchen aus der Riege von Angelika Sittka hatten fleißig geübt, aber unsere Gegnerinnen, das muß man ohne Neid sagen, waren besser. So verlor diesmal die Mannschaft des VfL Tegel mit 114,40 Punkten gegen die Mannschaft des TSG Steglitz mit 123,40 Punkten.

Die Einzelwertung: 1. Tatjana Löllke 22,75 Pkt. (St), 2. Annekathrin Bauer 22,30 Pkt. (St), 3. Angelika Strohschein 21,85 Pkt. (T), 4. Sybille Jurich 21,05 Pkt. (T), 5. Rita Dimney 20,60 Pkt. (T), 6. Britta Baum 20,15 Pkt. (St).

Insgesamt hatten 18 Wettkämpferinnen mitgemacht. Wenn ich mir die Ergebnisse der Mannschaftswertung und der Einzelwertung anschau, so sollten wir Tegeler zufrieden sein. Jede Turnerin hatte an diesem Tage bestimmt ihr Bestes gegeben, daß dies von unseren Schülerinnen (von meinen Mädchen) so wenig beachtet wurde war für mich sehr enttäuschend. Obwohl der Wettkampf vorher bekannt war, und 100 Mädchen dazu eingeladen wurden (mittwochs turnen 100 Schülerinnen), kam nur ein Mädchen als Zuschauerin. Wie wenig Interesse habt Ihr doch für Euch untereinander. Kann man da noch von Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Anteilnahme sprechen? Sind unsere Mädchen zwischen 10 - 14 Jahren solche Egoisten, daß sie sich noch nicht einmal für die Mädchen der nächsten Riege interessieren? Jedenfalls ich hatte mich an jenem Sonntag für Eure Abwesenheit (Teilnahmslosigkeit), auch gegenüber den Steglitzer Gästen, sehr geschämt.

Die nächsten Wettkämpfe fanden am 27. April in der Sporthalle Sömmeringstr. statt. Hier wurde in den Klassen A, B, C und D

geturnt. Diesmal waren wir von der Zahl her aus gesehen sehr schwach vertreten. Infolge von Krankheiten bzw. Ausfällen hatten wir nur 2 Mannschaften, die in der C-Klasse starteten. In der Woche zuvor hatten sie fleißig geübt, doch leider reichte es nur für den 25. und 26. Platz. Aller Anfang ist schwer, wenn Ihr aber weiter so fleißig turnt, dann rutscht Ihr das nächste Mal bestimmt ein Stückchen weiter nach vorn. Leistungs-Turnen ist harte Arbeit, selten fällt einem etwas in den Schoß.

Übrigens, wer es noch nicht wissen sollte, die beiden Mannschaften wurden diesmal von der Margitta-Riege gestellt.

Anturnen Gau I.

Auch in diesem Jahr hatte der VfB Hermsdorf alle Nordberliner Vereine zum Anturnen eingeladen. Der größte Teil von Euch war dabei, so daß ich diesmal nicht viel zu berichten brauche. Am Anfang ein „Danke schön“ an alle, die dabei waren und mitgemacht haben. Ein „Danke schön“ an meine Vorturnerinnen, die uns auf der Busfahrt begleiteten, denn es war nicht so einfach mit 40-50 Mädchen in überfüllten Autobussen mitzukommen. Aber auch das haben wir zusammen gemeistert.

Sehr erfolgreich waren wir bei diesem Anturnen nicht, wenn wir uns nur die ersten Plätze anschauen. Doch ich glaube in diesem Falle war das Mitmachen wichtiger. Von 2 erfreulichen Erfolgen möchte ich aber noch berichten.

Rita Dimney (Riege Angelika) hatte in ihrem Jahrgang den 3. Platz belegt. Unsere Mädchenstaffel 8×50 m belegte den 2. Platz. Jetzt muß ich mich kurz fassen, sonst wird diesmal das Nachrichtenblatt nur für unsere Schülerinnen gedruckt.

Erstmalig in diesem Jahr finden Mannschaftsrundenkämpfe für Jungen und Mädchen statt.

Landesliga

Die Mädchen turnen in Klasse A und B. Auch wir sind dabei. **Die erste Mannschaft** turnt in der Klasse A mit Angelika Spangenberg, Angelika Winterwerb, Christine Hoffmeier, Doris Kubas, Eveline Knoll und Elke Polster.

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstraße



Die II. Mannschaft turnt in der Klasse B mit Ute Kossatz, Rita Dimney, Sybille Jurisch, Angelika Strohschein, Ingrid Krause und Marina Pohl.

Landesliga Klasse A: OSC Schöneberg-BT, Guths Muths—VfL Tegel

Landesliga Klasse B:

Gruppe Nord

Reinickendorfer Füchse
Spandau 1860
VfL Tegel
BTSV 1850
Guths Muths
BT

Gruppe Süd

Zehlendorf
TSG Steglitz
TiB
Wilmersdorf
OSC Schöneberg

Unseren beiden Mannschaften wünsche ich bei ihren Rundenkämpfen viel Erfolg.

Achtung! Wichtiger Termin

Freitag, 27. 6., Prüfungsturnen Riege Petra und Gaby

Liebe Mädchen, ich wünsche Euch frohe und gesunde Ferien.

Eure Hannelore

Beachtet

**beim Einkauf die
Inserenten des
Nachrichtenblattes!**



Handball-Abteilung

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Schüler und Jugendliche Mittwoch von 18—20 Uhr, Männer Freitag von 18—20.30 Uhr Sportplatz Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19 (431 24 61).

Erfolg der Männermannschaft

In der Feldserie der Handballrundenspiele steht die Männermannschaft nach dem Sieg über Guths Muths 1b von 19:9 mit der ebenfalls ungeschlagenen Mannschaft der Berliner Bären an der Spitze der Staffel. Die vorläufige Entscheidung fällt im Spiel am 29. Juni, in dem die beiden Mannschaften auf dem Sportplatz der Bären um den Aufstieg kämpfen. Das Rückspiel findet am 31. August auf dem Sportplatz Hatzfeldallee statt. Wir hoffen, daß wir unsere Schlachtenbummler nicht

enttäuschen und den Aufstieg schaffen werden.

Das erste Spiel

Die neue Jugendmannschaft besteht am 8. Juni ihre „Feuertaufe“ im Spiel gegen die Berliner Bären. Die Schülermannschaft wird am darauffolgenden Sonntag zeigen, was sie im Training unter Henning Sengespeik und Peter Klingsporn gelernt hat. Sollten die ersten Spiele auch noch verloren gehen, so bin ich doch sicher, daß die Mannschaften

bei den Hallenspielen aufgrund der bis dann gewonnenen Erfahrungen nicht das Schlußlicht bilden werden.

Mit den Schülern trainieren auch drei Mädchen, die darauf warten, daß sie bald eine Mannschaft bilden können. Ich kann mir nicht vorstellen, daß in Tegel nicht noch mehr Mädchen Handball spielen wollen. Wer sich noch nicht entscheiden kann, ob er mitmachen will, sollte doch einmal beim Training zu sehen.

In den letzten Tagen erreichte mich ein Kartengruß von Hellmut Heins, dem fleißigen und treuen Mitarbeiter unserer Abteilung. Nach Berlin zurückgekehrt wird er uns bei den Vorbereitungen zu unserer Sonnenwendfeier helfen. S.

Handballfahrt nach Preetz

In den frühen Morgenstunden des Himmelfahrtstages starteten unsere Handballmannschaften zu einem Gegenbesuch nach Preetz bei Kiel. Unser Vorstand Dr. Zastrow und Walter Schwanke verabschiedeten uns gegen 6 Uhr auf dem Schloßplatz in Tegel. Leider mußten sie, wie auch einige unserer besten Spieler aus beruflichen Gründen auf die Teilnahme an der Fahrt verzichten.

Den ersten, und zum Glück auch einzigen Zwischenfall, gab es bereits nach 6 km in Haselhorst, als der Bus stark qualmend stehenblieb. Man hatte statt Kühlwasser nur „Feuerwasser“ an Bord. Die Abfertigung an den Zonenkontrollpunkten ging recht schleppend vor sich. In kurzem Abstand erreichten jedoch alle vier Wagen um 13.30 Uhr den Jahn-Sportplatz in Preetz.

Wir waren froh, endlich angekommen und so herzlich von unseren Gastgebern empfangen worden zu sein. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Rolf Albrecht gab uns Sportkamerad Gerhard Bornhöft einen Überblick über das reichhaltige Programm der folgenden Tage. Die zum Empfang ge-

Gaststätte „Jachan“

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

reichte O-Suppe (Ochsenschwanzsuppe) verlieh uns dann die Kraft, das bereits für den Nachmittag angesetzte Fußballfreundschaftsspiel durchzustehen. Es war ein sehr spannendes und faires Spiel. Die Strapazen der langen Fahrt waren unseren Spielern kaum anzumerken, und so endete das Spiel 5:4 für Tegel. Spektakulär das Siegestor 2 Minuten vor Ende durch einen Fernschuß an den Innenpfosten. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden jedoch gerechter gewesen; denn die Gastgeber hatten insgesamt mehr vom Spiel. Wir freuten uns jedoch über diesen schwer erkämpften Sieg.

Der Abend stand uns dann zur freien Verfügung. Hierbei wurden die bereits bestehenden guten Beziehungen zu unseren Gastgebern beim „Preetzer Nationalgetränk“ (Roter Korn) aufgefrischt.

Die mit Spannung erwartete Besichtigung der Kieler Howaldts-Werft fand am nächsten Morgen statt. Unter der sachkundigen Führung eines Ausbildungsleiters konnten wir uns einen Eindruck von der größten Werft Europas verschaffen. Wir hatten das Glück, zwei Supertanker von je 230 000 BRT zu sehen, von denen der eine noch im Rohbau war, der andere kurz vor der Fertigstellung stand. Nach dieser für uns „Landratten“ hochinteressanten Besichtigung fuhren wir alle nach Laboe zum Marinedenkmal. Den weiteren Ablauf des Tages konnten wir selbst gestalten. So unternahmen wir Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der schönen Holsteinischen Schweiz. Am frühen Morgen trafen auch die letzten Nachschwärmer im Vereinsheim ein, um nach verärgertem Schlaf wenigstens das reichhaltige Frühstück nicht zu verpassen.

Am Vormittag des Sonnabends machten wir gemeinsam mit einigen Preetzer Spielern einen Spaziergang zu einem nahegelegenen See. Wind, Regen, Sonne und „Luke“, der wie immer einige Abkürzungen wußte, begleiteten uns.

Der Nachmittag war dann für das Hallenhandballturnier reserviert. Die anfänglich leichte Enttäuschung darüber, daß in der Halle gespielt werden sollte (wir haben uns seit einigen Wochen wieder an die Ausmaße des

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Großfeldes gewöhnt) war schnell verfliegen. Während des Turniers machte sich das Fehlen einiger Stammspieler bemerkbar, aber auch der „schwache Rest“ schlug sich angesichts der durchwachten Nächte recht achtbar. Im Schlußspiel gegen die erste Mannschaft unserer Gastgeber, die stärkste Mannschaft des Turniers, gelang uns dann ein 15:15, was von uns fast wie ein Sieg empfunden wurde.

Mit einem netten Beisammensein im Vereinsheim bei Musik und Tanz wurde der Tag beschlossen.

Und schon war der Rückreisetag und damit auch bald die Stunde der Abfahrt gekommen. Wir bekamen noch ein ganzes Paket Grüße an die Daheimgebliebenen mit und natürlich auch eine Flasche „Roten

Korn“. Für Wegzehrung war bereits zwei Nächte vorher unter denkwürdigen Umständen gesorgt worden. Sehr wechselhaftes Wetter und schleppende Abfertigung an den Kontrollpunkten waren schließlich die Begleiterscheinungen der Rückfahrt. Erst am späten Abend trafen wir wieder in Berlin ein.

Dem TSV Preetz, insbesondere Rolf Albrecht und Gerhard Bornhöft, gilt unser Dank für die erneut bewiesene Gastfreundschaft. Dank auch an Walter Schwanke, der viel zum Gelingen der Fahrt beitrug, und unserem ewig jungen Freund Alfred Schilling, der mit von der Partie war und uns in selbstverständlicher Weise seinen VW-Bus zur Verfügung stellte. PERO

Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

Hierzu werden aus allen Vereinen ungefähr 20 Schüler und 20 Jugendliche ausgesucht, die auf der letzten Berliner Einzelmeisterschaft als Favoriten hervorgingen. Wer dazu Interesse hat, kann sich bei Jens Schaumann noch nähere Erkundigungen einholen.

Auch unter Leitung von Jens findet jeden Mittwochabend ein Konditions- und Krafttraining, das für Kämpfer und vor allen Dingen für die Kämpfer unserer Mannschaft besonders gut geeignet ist, statt. Der Treffpunkt für diesen „Waldspaziergang“: Schloßplatz 18 Uhr.

Auf der Norddeutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Neumünster konnten sich Bernd Krummel (40 kg) und Lothar Naeth (80 kg), jeweils auf den 2. Platz, für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Keinen Grund zur Freude hatten dagegen Peter und Manfred Schneller. Sie verloren ihre Kämpfe und mußten daher ausscheiden. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr besser. Am 25. 4. 69 fand beim PSV die erste Runde zur Berliner Mannschaftsmeisterschaft statt. Wir hatten gegen den ASV und gegen HATA anzutreten. Michael Utpott (63 kg) lieferte einen guten Kampf, den er auch dann mit einem Sieg verbuchen konnte. Klaus-Peter Krumm, unser erster Mann in der 70-kg-Klasse, hielt sich ganz gut, bis er verletzt wurde. Er mußte seinen Kampf aufgeben und der Punkt ging an den ASV. Jens Schaumann (70 kg) zeigte sich wieder groß in Form. Nach einem sehr kurzem Kampf gewann er durch eine Außensichel. Auch alle übrigen Kämpfer: Fred Marhenke (80 kg), Rainer Schenk (80 kg), Bodo

Unter „großer Beteiligung“ fand am 18. 4. 1969 unsere Abteilungsversammlung statt. Sie begann um 19.30 Uhr und behandelte Dinge, wie die Wahl des zweiten Vorsitzenden, unsere eventuelle Reise nach Frankreich u. a. m. Karlheinz Kirst wurde einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Der Verein wünscht ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Außerdem wurde die nächste Gürtelprüfung für Ende Oktober (29. 10. 69) festgelegt.

Wie wir anfangs schon erwähnten, waren „sehr viel“ Vereinsmitglieder zur Versammlung erschienen. Die Anzahl von 12 Personen hört sich bestimmt sehr dürftig an. Es ist schade, daß nicht mehr Vereinsinteresse vorhanden zu sein scheint. Gerade auf solch einer Versammlung könnt Ihr doch eure Klagen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche anbringen. Manches würde sich so viel besser regeln lassen, als bei einem kurzem Gespräch während des Trainings. Wir wollen also hoffen, daß die Zahl der Anwesenden bei der nächsten Versammlung etwas höher ist.

Unter der Leitung von Manfred Schmidt und Peter Herrmann (beide PSV) soll in Berlin ein Leistungszentrum durchgeführt werden.

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 8176

Bethke (93 kg) und Karlheinz Kirst (93 kg) konnten einen klaren Sieg für sich erringen. Das Endresultat lautete: 6:1 für uns.

Gegen HATA hatten wir nicht so großes Glück. Karlheinz Kirst verletzte sich im entscheidenden Kampf, was uns einen Verlustpunkt und gleichzeitig die Niederlage von 3:4 einbrachte.

Michael konnte wiederum durch einen Hüftwurfansatz mit anschließendem Festhaltgriff einen vollen Punkt erreichen. Gert Betzin, der für Krumm einsprang, verlor seinen Kampf durch KE. Auch Jens gewann diesmal nur ganz knapp durch eine KE-Entscheidung. Fred, der gegen Engelbert Dörbrandt antreten mußte, lieferte einen erstaunlich guten Kampf. Er konnte sogar Vorteile für sich verbuchen, bis Dörbrandt für einen ziemlich abgerutschten Schulterwurf einen vollen Punkt bekam. Man muß sich eben manchmal über die Kampfrichter sehr wundern. Eine Wertung wäre jedenfalls richtiger gewesen. Bodo versuchte nun herauszuholen was er konnte — und mit Erfolg. In der letzten halben Minute rappelte er sich nochmals so gut auf, daß der Punkt durch KE an uns übergang. Es stand 3:3. Ja, und dann mußte Karlheinz auf die Matte. Es gelang ihm kurz in Führung zu kommen, wurde dann aber so unglücklich geworfen, daß er sich nicht mehr abfangen konnte, da die Umrandungsmatte wegrutschte, und der volle Punkt ging dann an HATA. Es war wirklich ein knapper Sieg für HATA.

Die zweite Runde fand bei uns am 8. 5. 69 in der Halle statt. Die Gegner waren diesmal der PSV und der KSV. Hier besiegten wir den KSV mit 4:3 und verloren gegen den PSV mit 5:2. Michael Utpott (63 kg) lieferte einen hervorragenden Bodenbodenkampf gegen den Berliner Meister Wittek. Durch große Vorteile konnte er dann auch den Sieg erlangen. Jürgen Borchert (70 kg) lieferte gute Wurfansätze, die er aber im entscheidenden Moment nie voll ausführte. Er zog einfach nicht durch. Durch eine Wertung verlor er auch seinen Kampf. Gert Betzin (70 kg)

brachte uns dann nach kurzer Zeit durch zwei Wertungen für Außensichel wieder in Führung. Rainer Schenk (80 kg) verlor seinen Kampf, wodurch es dann wieder 2:2 stand. Fred Marhenke (80 kg) ging nach kurzer Zeit durch eine Wertung für gekonterte Außensichel in Führung. Das gleiche konnte er nach kurzer Zeit wiederholen und somit stand es für uns 3:2. Bodo Bethke (93 kg) ging auf die Matte, setzte einen Kopfwurf an, führte ihn durch, holte sich einen Punkt und ging dann wieder von der Matte. Karlheinz Kirst (93 kg), der wieder fit war, stürzte sich mit vollem Elan in das Kampfgewimmel. Leider wurde er dafür nicht belohnt, da er sich sein Knie verletzte und ausscheiden mußte. Das Endresultat lautete somit 4:3.

Beim PSV gewann Michael seinen Kampf kampflos. Jürgen holte sich eine Wertung, verlor dann aber leider durch einen Würgegriff. Gert verlor mit einem vollen Punkt für einen tadellosen Schenkelwurf von Volkmann. Auch Rainer verlor, obwohl er sich diesmal im Kampf besser gehalten hatte. Fred hatte diesmal großes Pech. Siegfried Uecker, den er auf der Berliner Meisterschaft glatt geschlagen hatte, und der vor Fred großen Respekt besitzt, besiegte ihn durch Tai-o-toshi. Bodo gewann dann seinen Kampf durch Aufgabe des Gegners. Peter Ludwig, unser Ersatzmann, mußte gegen Lieder antreten. Der Größenunterschied war bei ihnen wie Tag und Nacht. Peter verlor dann auch seinen Kampf durch einen Kopfwurf.

Unsere Schüler scheinen in diesem Jahr von Pech verfolgt zu sein. Sie schieden am 4. 5. 69 bei der Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaft durch einen unentschiedenen und verlorenen Kampf aus. Gegen Post endete der Kampf mit einem 4:4 (26:28). Durch die schwächere Unterbewertung waren sie aber doch die Verlierer, und gegen den KSV verloren sie mit 8:0 Punkten. Der einzige, der sich wirklich tapfer schlug, war noch Christian Kirst. Vielleicht sollten sich die anderen mal ein bißchen an den Riemen reißen.

Giseonore Grundmeier

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.
 Leiter der Abteilung: Otto Feilhaver, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Jugend

Bei einem Jugendvergleichskampf zwischen dem ASV-Salzgitter und dem SSC-Heros kämpften von uns Peter Wulf und Joachim Traxel mit.

Am 1. 6. um 10 Uhr fand in unserer Sporthalle ein Schüler-Mannschaftsturnier statt.

Senioren

Beim Pokal-Mannschaftsturnier mit 4 Gewichtsklassen nahmen wir überraschenderweise hinter SC-Berolina und SNW den 3. Platz ein.

Georg Hamann und Uli Mackiew werden bei den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Wir wünschen Ihnen, daß sie sich placieren können.

Dieter Moll hat im Wonnemonat Mai geheiratet. Wir gratulieren ihm und seiner Frau Dagmar herzlich.
 Hans Peukert

besser sehen
 besser aussehen



Optiker Jaenicke
 Inh. B. Mika
 Optikermeister, staatl. geprüft
 Berlin 27 (Tegel), Brunowstr. 57
 Nähe S-Bahnhof Ruf 43 99 70



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Heute kann ich endlich die längst fälligen Abschlußtabellen der Spielsaison 1968/69 bringen.

Unsere Mannschaften, mit Ausnahme der II. Herren, spielten mit recht unterschiedlichem Erfolg. Während die I. Herrenmannschaft trotz aller Einsatzbereitschaft die 1. Bezirksklasse nicht halten konnte, schaffte

die II. Herrenmannschaft mit ihren 2. Platz in der 4. Kreisklasse nunmehr auch den Aufstieg in die 3. Kreisklasse.

Herzlichen Glückwunsch allen Spielern, die dazu beigetragen haben diesen Erfolg zu er spielen.

Die III. Herrenmannschaft vermochte von acht Mannschaften immerhin noch einen 5. Platz zu belegen. Sicherlich könnte diese Mannschaft eine Verstärkung gebrauchen, um sich endlich einen festen Platz im ersten Tabellendrittel zu sichern.

Unsere Mädchenmannschaft konnte dagegen noch ein wenig an Boden gewinnen und belegte zum Abschluß den 2. Tabellenplatz.

I. Herren (1. Bezirksklasse)

1. TSV Temp.-Mariendf.	24:4	118:67
2. Hertha BSC	23:5	117:60
3. TSV Siemensstadt	20:8	101:68
4. A S V	17:11	102:88
5. S C C II	15:13	104:84
6. VfB Hermsdorf	5:23	66:120
7. Eintracht-Südring	4:24	58:116
8. VfL Tegel	4:24	56:119

II. Herren (4. Kreisklasse)

1. A S V II	32:0	144:19
2. VfL Tegel	24:8	118:61
3. VfL Nord	21:11	116:73
4. Spandauer SV	19:13	99:94
5. Saunafreunde	17:15	92:82
6. S F B	14:18	104:101
7. DJK Wilmersdorf	8:24	46:115
8. TSV Rudow	7:25	65:119
9. Union-Viktoria	2:30	15:135

III. Herren (3. Klasse)

1. Hertha BSC	22:2	99:37
2. VfB Hermsdorf II	17:7	94:57
3. Te-Be IV	16:8	88:64
4. SV Blau-Weiß 90 II	14:10	91:61
5. VfL Tegel III	8:16	65:87
6. Spandauer TTC IV	5:17	43:94
7. Post SV II	0:22	19:99
8. TTC Blau-Gold IV zurückgezogen		

Mädchen Staffel B

1. TTC Blau-Gold	70:22	20:0
2. VfL Tegel	54:45	12:8
3. DJK Wilmersdorf	50:40	11:9
4. Hertha BSC II	39:47	9:11
5. TSC Berlin	47:44	8:10
6. Saunafreunde	8:70	0:20

Nach Abschluß der Saison bestehen jetzt wieder erhöhte Trainingsmöglichkeiten für neue Mitglieder, da sich die Aktiven erfah-

rungsgemäß in der nächsten Zeit vom Training etwas zurückziehen werden.

Allerdings habe ich von Spielern der 1. Herrenmannschaft gehört, die 1. Mannschaft will sich für die Saison 1969/70 etwas früher vorbereiten als sonst.

Am 9. Mai führten wir einen Jugend-Vergleichskampf mit dem Kieler Turnerbund Brunswik durch. Mit Unterstützung vom VfB Hermsdorf und dem SC Heiligensee konnten beide Spiele, die Mädchen mit 7:4/17:11 und die Jungen mit 7:1/15:3, gewonnen werden. Wie üblich wurden nette Begrüßungsworte gewechselt und Gastgeschenke ausgetauscht. Im Bootshaus fand dann mit allen Mannschaften ein kleines Abendessen statt, wobei Gelegenheit zur Kontaktaufnahme gegeben war. Am Sonnabendvormittag fand die übliche Stadtrundfahrt mit Unterstützung des Informationszentrum Berlin statt. Nach dem Mittagessen schloß sich dann der ausgedehnte Stadtbummel an, von dem unsere jungen Gäste noch lange schwärmen werden.

Peter-J. Küstner

Angebote an gediegenen Polstermöbeln!

Roman Eitner

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

Sowie alle anfallenden
Aufarbeitungen

Stuhlsitze DM 7,—

ENDGÜLTIG GRÜNES LICHT FÜR UNSEREN VEREINSHEIMBAU!

Mit dem Erscheinen des nächsten Nachrichtenblattes wird der Bau bereits begonnen haben und ein ausführlicher Bericht mit den vielen Hürden des Vertragsabschlusses enthalten sein.

Der Geräteschuppen ist bereits umgesetzt.

Wir rufen nochmals alle Mitglieder und Freunde auf: „Setzt Euch ein, werbt bei Euren Bekannten um Bausteinspenden!“; denn unser Soll ist einstweilen noch nicht erfüllt!

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turnabteilung:

Henning Sengespeik, Irmgard Kraft, Helga Darga, Anita Weißflog, Hanna Czech, Christel Friese, Christel Henning, Irma Streit, Hildgard Lindemann, Peter Elsholz, Christel Munke, Susanne Schulze, Johanna Kohlmetz, Helga Mohmert, Jürgen Hildmann, Helga Wölfinger, Gerda Schielke.

Tisch-Tennis-Abteilung:

Gerhard Kupsch, Sabine Grundei

Tennis-Abteilung:

Rotraud Schlisio, Udo Senftleben

Letzte Meldungen

Die Turnabteilung führt vom 4. bis 6. 10. 69 in Tegel ein Dreivereins-Treffen durch.

Wir haben zu diesem traditionellen Treffen den MTV Blankenese und den VfL Lüneburg eingeladen. Die einzelnen Abteilungen sollten schon jetzt über die Ausgestaltung und Durchführung dieses Treffens die Vorbereitungen treffen. Kurt Hoffmann

In Anbetracht der Sommerferien wird das Nachrichtenblatt Juli/Aug. zusammengefaßt. Der Einsendetermin hierfür ist **der 30. Juli 69.**



Am 9. Mai verstarb nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere Turnschwester der 2. Frauen-Abt.

Else Arlt

Sie war seit mehr als 54 Jahren unser Vereinsmitglied und immer am Vereinsgeschehen interessiert.

Viele von uns gaben ihr am 19. Mai das letzte Geleit.

Wir werden sie nicht vergessen!

Herzliches Mitgefühl den trauernden Angehörigen.

Gerhard Heise

Danksagung

Herzlichen Dank dem VfL Tegel und der II. Frauen-Abt. für die aufrichtige Teilnahme und die vielen Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Omi Else Arlt.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Maas geb. Arlt

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserer Turnschwester Frida Schmidt und unserem Turnbruder Bernhard Jäckel zum 77. Geburtstag. Außerdem beglückwünschen wir unsere Turnschwester Erika Schilling zum 60. Geburtstag.

Im Monat hat Dieter Moll geheiratet. Wir wünschen seiner Frau Dagmar und ihm alles Gute.

Für die anlässlich unserer Hochzeit seitens des VfL und der II. Frauen-Abt. erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unse-

ren herzlichsten Dank. Bettina Gruhl geb. Kortylak und Gert.

Für die anlässlich meines 60. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten seitens des VfL Tegel sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Elly Schaeske

Ich bedanke mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag. Besonderer Dank gilt meiner II. Frauenabteilung und dem Vorstand für die vielen Aufmerksamkeiten. Erna Glumm

Annemarie Rosenow sandte uns herzliche Urlaubsgrüße aus dem Harz, wo sie z. Zt. in Bad Lauterberg eine Kneippkur durchführt.

Von den Deutschen Jugend-TT-Meisterschaften aus Essen sandten herzliche Grüße an die Daheimgebliebenen Herta und Gerhard Heise und Edita Orłowski

Von einer Frankreich-Fahrt erreichten uns herzliche Grüße von Hilde und Kurt Hoffmann.